

Niederschrift Nr. 10

über die öffentliche Sitzung der Gemeindeversammlung Hövede
am Montag, 4. Juni 2012, im Haus des Bürgermeisters

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Uwe Harbeck als Vorsitzender
sowie die Bürgerinnen und Bürger

Herr Dirk Harbeck

Herr Holm Harbeck

Herr Olaf Zühlke

Frau Hilke Tiessen

Herr Klaus-Detlef Harbeck

Herr Alex Müller

Herr Edgar Doepner

Herr Bernd Suhr

Herr Hans-Hermann Harbeck

Herr Karl Zühlke

Frau Gerlinde Progscha

Von der Verwaltung ist anwesend:

Herr Hans Maaßen als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese erweitert um den Tagesordnungspunkt

7. Kostenübernahme für die Spielgruppe Schalkholz

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Erweiterung wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 07.12.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt; hier: Beschluss der Gemeinde Hövede
5. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011
6. Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2011
7. Kostenübernahme für die Spielgruppe Schalkholz
8. Wegeangelegenheiten
9. Pflege der Gemeindeliegenschaften
10. Dorffest 2012
11. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

- a. Es wird gebeten zu klären, welcher Weg die Bezeichnung „Nr. 3“ führt, da hierfür eine Umlage an den Wegeunterhaltsverband gezahlt wird.
- b. Olaf Zühlke bittet darum, auf der nächsten Sitzung über die Übernahme eines Anteils der Schülerbeförderungskosten durch die Gemeinde zu beraten.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 07.12.2011

Die Niederschrift Nr. 9 vom 07.12.2011 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: 10-Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt folgendes mit:

- Einwohnerzahl per 30.09.2011 = 67
- Eine Stimmgewichtung im Amtsausschuss wird nicht eingeführt, so dass jedes Mitglied weiterhin eine Stimme hat
- Ausleihzahlen Fahrbücherei in 2011 = 253, in 2010 = 307
- Der Bürgermeister bedankt sich bei den Helfern für die Ausrichtung des Maifeuers
- Es wurde ein Umwelttag durchgeführt
- Die Mensa an der GGS in Tellingstedt wurde eingeweiht
- Das Amt KLG Eider zahlt einen Zuschuss in Höhe von 600,00 Euro an die Verbraucherzentrale in Heide

TOP 4. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes auf die Gemeinden der ehemaligen Ämter Hennstedt und Tellingstedt; hier: Beschluss der Gemeinde Hövede

Die Aufgabe des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens war in den Gemeinden der ehemaligen Ämter Tellingstedt und Hennstedt auf das Amt übertragen. Auch nach der Fusion wurde die Aufgabe für diese Gemeinden vom Amt als Träger des Feuerwehrwesens wahrgenommen. Lediglich die Gemeinden des ehemaligen Amtes Lunden hatten diese Aufgabe nie auf das Amt übertragen.

Hintergrund für die Aufgabenübertragung war seinerzeit das Solidarprinzip. Die Kosten des Feuerwehrwesens wurden nach Finanzkraft aufgeteilt und über eine Feuerwehrumlage abgerechnet. Das Amt KLG Eider ist derzeit Träger von 16 Freiwilligen Feuerwehren, insgesamt sind 26 Gemeinden in dem Feuerwehrverband der Altämter Hennstedt / Tellingstedt involviert.

Nunmehr liegt ein Antrag einzelner Gemeinden vor, der beinhaltet, dass die Aufgabe „Feuerwehrwesen“ wieder auf die Gemeinden zurückübertragen werden soll. Grundlage für die Rückübertragung ist § 5 Abs. 2 der Amtsordnung. Danach können Gemeinden eine Rückübertragung verlangen, wenn sich die Verhältnisse, die der

Übertragung zugrunde lagen, so wesentlich geändert haben, dass den Gemeinden ein Festhalten an der Übertragung nicht weiter zugemutet werden kann.

Die Gemeinden haben festgestellt, dass in den letzten 4 Jahren nach der Fusion die Kosten für das Feuerwehrwesen enorm gestiegen sind. Grund dafür ist, dass durch den größeren Feuerwehrverbund das Konkurrenzdenken zwischen den einzelnen Wehren gestiegen ist.

Durch die Rückübertragung erhoffen sich die Gemeinden, dass wieder eine engere Beziehung zu der örtlichen Wehr hergestellt werden kann und dass durch eine engere Zusammenarbeit auch eine Kostenersparnis erzielt werden kann.

Die Verwaltung wurde aufgefordert, eine Vermögensauseinandersetzung für alle in den letzten 25 Jahren angeschafften Fahrzeugen und für Investitionen an den Gerätehäusern seit Fusionszeitpunkt aufzustellen. Dies ist erfolgt und an alle betroffenen Gemeinden verschickt worden.

Am 10.01.2012 fand eine Gesprächsrunde für alle betroffenen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Amt statt. An diesem Termin wurden sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert als auch ein Meinungsbild aller Gemeinden eingeholt. Zehn Gemeinden haben mitgeteilt, dass sie auf jeden Fall aus dem Feuerwehrverbund austreten werden. Laut Aussage der Kommunalaufsicht können einzelne Gemeinden im Verbund bleiben, wobei die finanziellen Auswirkungen beim Austritt finanzstarker Gemeinden zu berücksichtigen sind. Eine einheitliche Regelung wäre jedoch wünschenswert.

Desweiteren trägt der Bürgermeister vor, dass zwischen den Gemeinden Hövede, Tellingstedt und Westerborstel ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen werden soll, um die Finanzierung nach Finanzkraft, Mitwirkungsrechte und Kündigungsmodalitäten zu regeln.

Beschluss:

Die Gemeinde Hövede beantragt beim Amt KLG Eider die Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 Brandschutzgesetz vom Amt KLG Eider auf die Gemeinde gemäß § 5 Abs. 2 der Amtsordnung. Für die vermögensrechtliche Auseinandersetzung wird die Aufstellung des Amtes KLG Eider zugrunde gelegt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den Gemeinden Tellingstedt und Westerborstel abzuschließen.

Stimmenverhältnis: Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011

Folgende über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind **2011** aufgetreten:

Haushaltsstelle	Gegenstand	Überschreitung
0.00000.59200 Ansatz: 200,- €	<u>Repräsentation und Kosten für Ehrungen</u> Hohe Kosten für einen Nachruf in der DLZ	366,98 €

0.46400.70000 Ansatz: 1.800,- €	<u>Zuweisung Kindergärten</u> Abrechnung der tatsächl. Kosten nach Kinderanzahl	1.659,07 €
0.49000.59000 Ansatz: 100,- €	<u>Seniorenbetreuung</u>	4,66 €
0.91000.80800 Ansatz: 500,- €	<u>Zinsausgaben Kredit Netz-AG</u>	62,77 €
1.78000.95000 Ansatz: 7.500,- €	<u>Wirtschaftswegsanierung</u>	179,19 €
Gesamt		2.272,67 €

Die Deckung wurde gewährleistet durch Mehreinnahmen bei dem Einkommensteueranteil der Gemeinde (rd. 4.000,- €).

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung stimmt der Leistung der o. g. über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gem. § 82 GO zu.

Stimmenverhältnis: Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6. Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung der Gemeinde Hövede für das Haushaltsjahr 2011 wurde von den Ausschussmitgliedern anhand der Belege und Kassenbücher geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Jahresrechnung hat folgendes Ergebnis:

1. Verwaltungshaushalt:

Bereinigte Soll-Einnahmen	53.435,74 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	53.435,74 €

2. Vermögenshaushalt:

Bereinigte Soll-Einnahmen	61.268,96 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	61.268,96 €

Stand allgemeine Rücklage **35.114,09 €**

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung der Gemeinde Hövede für das Haushaltsjahr 2011.

Stimmenverhältnis: Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7. Kostenübernahme für die Spielgruppe Schalkholz

Der Bürgermeister trägt vor, dass Kinder aus der Gemeinde Hövede auch die Spielgruppe in der Gemeinde Schalkholz besuchen können. Da die Kosten für den Kindergarten in Tellingstedt übernommen werden, sollte im Zuge der Gleichbehandlung auch die – ggfls. günstigeren - Kosten für die Spielgruppe in Schalkholz übernommen werden.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschließt, den Gemeindeanteil der Kosten für die Spielgruppe in Schalkholz zu übernehmen.

Über die Möglichkeiten, eine Kostenübernahme des Gemeindeanteils für die Unterbringung in einen Kindergarten (ausgenommen Tellingstedt) zu versagen, ist auch der nächsten Sitzung zu berichten.

Stimmenverhältnis: Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8. Wegeangelegenheiten

Es wird folgendes erörtert:

- Sachstand zum Ausbau des Teichweges, ggfls. Materiallieferung durch die Fa. Wiese
- Aufbringen von Teerrecycling in Eigenregie
- Neugestaltung des Auffahrtsbereiches beim Grundstück von Klaus-Detlef Harbeck
- Ersatzbeschaffung von Gullydeckel-Einsätzen
- Ausbesserung von Straßenschäden am Schalkholzer Weg und am Breiten Berg
- Der Wasserverband wird durch den Bürgermeister an die Behebung des Straßenschadens beim Grundstück Suhr erinnert.
- Das Straßennamensschild „Breiter Berg“ ist neu zu beschaffen.

TOP 9. Pflege der Gemeindeliegenschaften

- a. Der Bürgermeister bedankt sich bei Hilke Tiessen für die Reinigung des Buswartehäuschens. Da sie auf eine Entschädigung verzichtet, weist er darauf hin, dass ihre entstehenden Auslagen ersetzt werden. Weiterhin wird festgestellt, dass Reparaturkosten an eigenen Geräten, die für gemeindliche Pflegearbeiten eingesetzt werden, auch übernommen werden.

Beschluss:

Der entsprechenden Vorgehensweise wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis: Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

- b. Die Bäume im Bereich der Kreisstraße müssen beschnitten werden.

- c. Die Reinigung der Bushaltestelle erfolgt in Eigenregie. Die Terminabsprache erfolgt zwischen dem Bürgermeister und dem Wegemeister.

TOP 10. Dorffest 2012

Ein Dorffest findet 2012 nicht statt.

TOP 11. Eingaben und Anfragen

Es wird folgendes erörtert:

- Der Seniorenausflug findet am 26.07.2012 statt.
- Der Bürger Dirk Harbeck fragt an, ob die Gemeinde verpflichtet ist, eine Sirene für die Feuerwehralarmierung vorzuhalten. Hierüber ist in der nächsten Sitzung zu informieren und ggfls. zu beschließen.

Vorsitzender

Protokollführer

Verteiler: alle anwesenden Bürger/innen, Akte, AV, Protokollbuch